

Zeitschrift:	Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber:	Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band:	67 (2009)
Heft:	350
 Artikel:	Zwergplanet Ceres in optimaler Erdnähe
Autor:	Baer, Thomas
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-897255

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

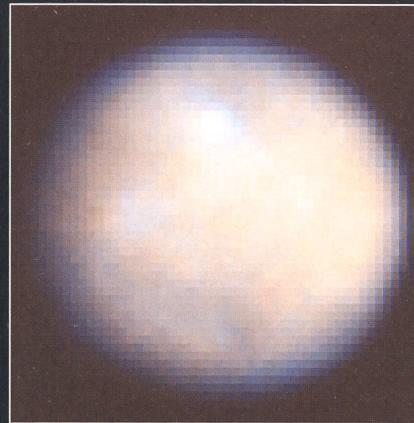
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zwergplanet Ceres in optimaler Erdnähe

Am 26. Februar 2008 erreicht der Zwergplanet Ceres eine äusserst günstige Annäherung an die Erde. Es dürfte sich also lohnen, mit einem leistungsstarken Teleskop einmal nach dem Winzling Ausschau zu halten. Er zieht seine Bahn nördlich des Löwen.

■ Von Thomas Baer

Mit einer Entfernung, die gut das anderthalbfache der Distanz Erde-Sonne entspricht, nähert sich der Zwergplanet Ceres am 26. Februar 2008 der Erde. Die 2.368 Millionen Kilometer bedeuten den kürzesten Abstand in der Periode 1900 bis 3000! Ceres schwingt sich östlich um den Stern δ Leonis herum auf den Löwenrücken, wo seine Helligkeit von Anfang Februar bis Mitte März 2008 zeitweilig knapp unter +7 mag sinkt und damit auch für ein lichtstarkes Fernglas sichtbar sein sollte. Recht einfach müsste man den Zwergplaneten am 15. Februar auffinden können, denn dann steht er gegen 23:00 Uhr MEZ bloss 6' nördlich des Sterns 64 Leonis (+6.5 mag). Eine



weitere günstige Gelegenheit ergibt sich am 1. März. Dann zieht Ceres in 15' 31" nördlichem Abstand an 54 Leonis (+4.3 mag) vorüber und am 16. März entdecken wir den Winzling 22° 48" südlich des Sterns 40 Leo Minoris (+5.5 mag). Nach dieser äusserst günstigen Oppositionsstellung wird der Zwergplanet Ceres ab April rasch lichtschwächer und zieht in einem grossen Bogen südwärts, wo er am 20.



Juni dem 3.3 mag hellen Stern ν Leonis begegnet.

Geringster Erdabstand

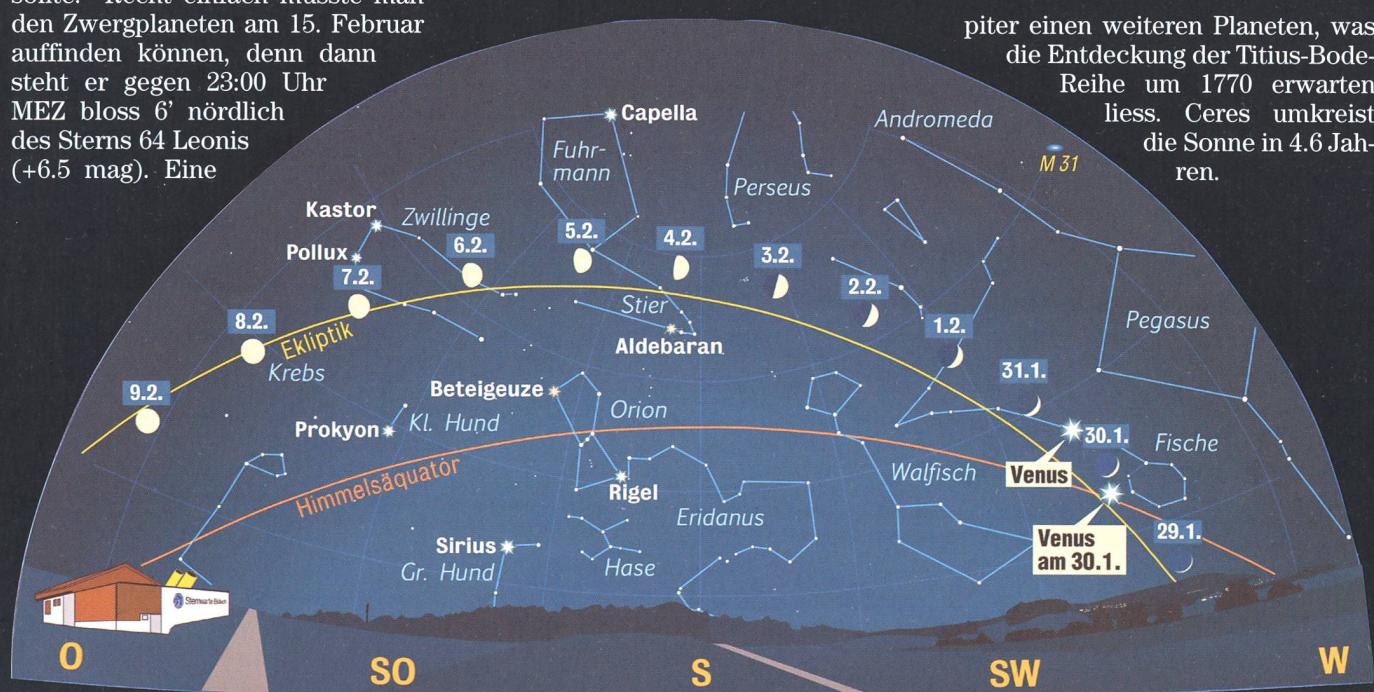
Mit einem Äquatordurchmesser von 975 km ist Ceres das grösste Objekt im Asteroiden-Hauptgürtel. Am 1. Januar 1801 von GIUSEPPE PIAZZI als erster Kleinplanet entdeckt, galt er lange als Asteroid und wird seit

Ceres, fotografiert am 23. Januar 2004 mit dem Hubble-Weltraumteleskop (Foto: NASA)

2006 zusammen mit Pluto und einigen weiteren Objekten zur Gruppe der Zwergplaneten gezählt. Schon JOHANNES KEPLER vermutete in der «Lücke» zwischen Mars und Ju-



piter einen weiteren Planeten, was die Entdeckung der Titius-Bode-Reihe um 1770 erwarten liess. Ceres umkreist die Sonne in 4.6 Jahren.



Anblick des abendlichen Sternenhimmels Mitte Februar 2009 gegen 19.00 Uhr MEZ (Standort: Sternwarte Bülach)